

BSK-Awards 2025 – Jetzt bewerben!

Große Lasten – große Leistungen – großer Preis!

Die Bewerbungsphase für die BSK-Awards 2025 ist eröffnet – der festliche Höhepunkt der BSK-Jahreshauptversammlung am 10. und 11. Oktober 2025 im Maritim Hotel Dresden.

Neu in diesem Jahr: Die Kategorien „Schwertransport des Jahres“ und „Kranarbeit des Jahres“ werden jeweils in zwei Gewichtsklassen vergeben:

- bis 120 Tonnen
- über 120 Tonnen

Ebenfalls neu eingeführt wird die Kategorie „Bild des Jahres“. Hier steht nicht die Technik im Vordergrund, sondern das beeindruckendste, emotionalste oder visuell stärkste Bild aus dem Arbeitsalltag der Branche. Zeigen Sie, was unsere Branche visuell ausmacht.

Zur Einordnung der Gewichtsklassen:

Bei „Kranarbeit des Jahres“ bezieht sich die Einteilung auf die Tragfähigkeit des eingesetzten Krans. Bei „Schwertransport des Jahres“ ist das Gesamtgewicht des Transports (inkl. Ladung, Fahrzeug etc.) maßgeblich.

Die sieben Award-Kategorien 2025 im Überblick:

- Machbarkeitsstudie des Jahres
- Schwertransport des Jahres bis 120 Tonnen
- Schwertransport des Jahres über 120 Tonnen
- Kranarbeit des Jahres bis 120 Tonnen
- Kranarbeit des Jahres über 120 Tonnen
- Montage des Jahres
- Bild des Jahres

Alle Unterlagen finden Sie in der BSK-Cloud:
<https://next.bsk-ffm.de/s/ngA5sMNspcR6ssS>
 Einsendeschluss: 2. September 2025



Bewerbungen inkl. Formular, Bilder, Videos und ergänzender Unterlagen bitte per E-Mail an: aallat@bsk-ffm.de

Für telefonische Rückfragen:

+49 (0)69 2991418-52

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme:

Wo andere aufhören, beginnt Ihre Leistung

BKL investiert in 90 neue Krane

Im Messejahr sichern sich die Kran-spezialisten modernste Technik und bestellen 25 Autokrane sowie 65 Turmdrehkrane bis 1.100 Metertonnen für den BKL-Kranpark. Zur bauma 2025 investierte die BKL Baukran Logistik GmbH in gleich mehrere Innovationen: Darunter der Größte ist der 1.100-Metertonnen-Gigant TLS 1100 50T von Sáez Cranes. Die Weltneuheit kann fast 11 Tonnen bis 86 Meter weit heben. Gleich fünf weitere Krane der 1.000-Metertonnen-Klasse erweitern das 40 Schwerlastkrane umfassende Mietangebot von BKL nach oben.

Ebenfalls brandneu ist der LTM 1400-6.1, mit 70 Meter Teleskopausleger und bis zu 120 Meter Hubhöhe ist der neue 6-Achser der kleinste Kran mit Y-Abspannung bei BKL. Zusammen mit den beiden Neuheiten orderten die Kranspezialisten insgesamt 90 neue Maschinen. Damit erhalten Kunden bei BKL eine noch größere Auswahl aus über 700 Kranen zum Mieten und Kaufen in Deutschland und Europa.



Der Liebherr LTM 1400-6.1, im BKL-Look auf dem Liebherr-Stand.

Familientradition mit Zukunft: Max Schwab tritt in dritter Generation in die SCHWAB GmbH ein

Die SCHWAB GmbH, ein etabliertes Familienunternehmen spezialisiert auf den Verkauf, die Vermietung sowie den Service von Kranen, Baumaschinen und Baugeräten, begrüßt Max Schwab als neues Teammitglied. Pünktlich zum bevorstehenden 50-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2026 tritt damit die dritte Generation in das Unternehmen ein und setzt die langjährige Familientradition fort. Seit dem 01. Juli 2025 verstärkt Max Schwab, Sohn von Jochen Schwab, der gemeinsam mit Lars Holzhey das Unternehmen leitet, das Team. Max Schwab übernimmt zunächst die Position als Leiter der Niederlassung in Pforzheim.

Max Schwab absolvierte von Oktober 2017 bis September 2020 ein duales Studium im

Bereich Betriebswirtschaftslehre – International Business bei der Heidelberger Druckmaschinen AG. Im Anschluss war er ab Oktober 2020 im Global Account Management des Unternehmens tätig. Seit Oktober 2024 war Max Schwab als Lifecycle Strategist tätig. In dieser Rolle verantwortete er die strategische Betreuung von Großkunden mit Blick auf Serviceverträge, Verbrauchsmaterialien und Softwarelösungen. Damit bringt Max Schwab wertvolle Erfahrungen aus einem global agierenden Industriekonzern in das Familienunternehmen ein. Die SCHWAB GmbH blickt zuversichtlich in die Zukunft und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Max Schwab, um die Tradition des Familienunternehmens erfolgreich weiterzuführen.



V.l.n.r.: Lars Holzhey, Max Schwab, Jochen Schwab.

Lars Holzhey erklärt: „Unser Unternehmen steht für Qualität, Tradition und Verlässlichkeit. Mit unseren Leitwerten Service, Sicherheit und Sachverstand setzen wir auf Kundennähe und Zufriedenheit.“

Tadano übernimmt Valla Vertrieb und Service

Tadano hat mit der Übernahme der Manitex Group jüngst auch das italienische Unternehmen Valla erworben. Im Zuge der Integration dieses Neuerwerbs wird Tadano den Vertrieb, den Service und die Ersatzteilversorgung des traditionsreichen italienischen Herstellers von Pick & Carry Kranen in den Ländern der DACH-Region Deutschland, Österreich und Schweiz



Tadano übernimmt Valla Vertrieb und Service.

übernehmen. „Wir freuen uns, unseren Kunden sämtliche Leistungen rund um diese hochwertigen Industriekrane anbieten zu können. Damit sind wir unserem Anspruch, Hebelösungen für alle Anwendungsbereiche anzubieten, wieder einen Schritt nähergekommen“, kommentiert Tadano Verkaufsleiter Frank Brachtendorf. Auch von Seiten Vallas wird die Entwicklung positiv bewertet: „Tadano hat in der DACH-Region ein sehr engagiertes Team. Die Zusammenarbeit funktioniert seit Beginn des Jahres hervorragend und brachte bei der bauma bereits die ersten Erfolge“, sagt Paolo Balugani, CEO bei Valla. Für die Kundschaft von Tadano ist diese Entwicklung vorteilhaft: Sie können sich nun in allen Angelegenheiten beim Kauf von Valla Kranen direkt an ihre bekannten Ansprechpartner bei Tadano wenden. Damit profitieren sie auch bei diesen Produkten von dem etablierten Tadano Vertriebs- und Service-Netzwerk, das für ein hohes Maß an Kunden-Support steht. Hergestellt werden die hochwertigen Valla Krane weiterhin in Italien.



Punkt für Punkt für Punkt – AST bietet Training zum Thema Anschlagmittel an

Wer Lasten mit einem Kran aufnimmt, übernimmt auch Verantwortung für Mensch und Material – und kann dabei fatale Fehler machen. „Es muss darauf geachtet werden, kein falsches Anschlagmittel zu nutzen, bzw. den Anschlagpunkt nicht zu überlasten“, mahnt Sicherheitsexperte Jochen Klingler im Rahmen einer AST (Arbeitssicherheit und Technik) - Ausbildung für Trainer: „Leider werden viel zu oft die typischen Anschlagmittel wie Ketten, Gurte oder Stahlseile falsch gewählt.“ Um dies zu vermeiden seien Schulungen unumgänglich. „Oftmals gibt ja auch das Gewicht der Last das entsprechende Anschlagmittel vor“, dennoch müssen Kranführer und Anschläger, die im besten Fall ein eingespieltes Team bilden, die notwendigen Kenntnisse über Tragfähigkeit, Zustand des Materials, Neigungswinkel und Schwerpunkte aus dem Effeff beherrschen. Wichtig ist auch die Wahl des korrekten Anschlagpunktes. Durch einen Winkel oder eine schiefhängende Last können auch sichere Anschlagmittel überlastet werden und es entstehen zusätzliche Kräfte, die auch am Anschlagpunkt spür- und messbar sind.

Die Ausbildungsprogramme der AST Akademie sind ISO 9001 zertifiziert. Qualifizierende und zur Prüfung befähigte Personen können die AST Personenzertifizierung nach DIN EN ISO 17024 nutzen. Weitere Infos über die einzelnen Programmpunkte sowie zur Anmeldung findet man unter www.ast-safety.com



AST Trainer Jochen Klingler erklärt, worauf es beim Anschlagen von Lasten ankommt.



ORMIG S.p.A. Piazzale Ormig | Ovada (AL) ITALY
Tel. +39 0143.80051 | E-mail: mktg@ormigspa.com